

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 0 5 / 2 0 2 0 / I V

Datum:
28.10.2022

Federführung:
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Zusätzliche Bushaltestelle der Linie 720 "Im Bieth"

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Dezember 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	20.10.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Bezirksbeirat Kirchheim	08.11.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	16.11.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	15.12.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Bezirksbeirates Kirchheim, des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, sowie des Gemeinderates nehmen die Information zu „Zusätzliche Haltestelle der Linie 720 Im Bieth“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Derzeit keine	
Einnahmen:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Wie bereits mit Informationsschreiben vom 14.03.2022 zu Antrag 0077/2019/AN „Zusätzliche Bushaltestelle Im Bieth“, welches an alle Mitglieder des Gemeinderates und des Bezirksbeirates Kirchheim verschickt wurde, dargelegt, wird derzeit im Rahmen eines „Stabilisierungspaketes“ der Linienverlauf und Fahrplan der regionalen Buslinie 720 überprüft. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen, sodass die Stadtverwaltung Heidelberg zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der von den Antragstellern vorgeschlagenen Stelle zu einem konkreten Datum in Aussicht stellen kann.

Es wird vorgeschlagen, diesen Antrag zunächst auszusetzen und den Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt über die Entwicklung bei der Buslinie 720 zu informieren.

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 20.10.2020

Ergebnis: vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 08.11.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 08.11.2022

3.1 **Zusätzliche Bushaltestelle der Linie 720 „Im Bieth“** Informationsvorlage 0205/2022/IV

Frau Deligiannidou vom Amt für Mobilität geht auf die Informationsvorlage ein. Anschließend steht sie für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort:

Stadtteilvereinsvorsitzender Fuchs, Bezirksbeirat Engbarth-Schuff, Bezirksbeirätin Hörner, Bezirksbeirätin Veit-Schirmer, Bezirksbeirat Dr. Mennerich, Bezirksbeirat Kretz, Bezirksbeirätin Dr. Malaeksefat

Im Wesentlichen werden die Themen Teilnahme von mehr als 4 Personen an dem Werkstatt-Gespräch, Besprechung von Maßnahmen auf kurzem Dienstweg (beispielsweise durch Vor-Ort-Besichtigungen), Terminfindung (arbeitnehmerfreundlich), Anbindung Kirchheim und Patrick-Henry-Village, Auswirkungen von zusätzlicher Verkehrsanbindung auf den Stadtkern Kirchheims, Nahverkehrsplan, Verkehrsentwicklungsplan und die Angebotsverbesserung von Linien des öffentlichen Nahverkehrs unabhängig vom Nahverkehrsplan besprochen.

Abschließend bittet Vorsitzende Magin um Meldung, wer generell an einer Teilnahme am Werkstatt-Gespräch interessiert sei.

Es bekunden folgende 6 Mitglieder des Gremiums ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Werkstatt-Gespräch:

- Jörn Fuchs (Stadtteilvereinsvorsitzender)
- Frank Kratzer (Kinderbeauftragter)
- Janis Mampel (Bezirksbeirat)
- Jochen Ricker (Bezirksbeirat)
- Fritz Engbarth-Schuff (Bezirksbeirat)
- Imke Veit-Schirmer (Bezirksbeirätin)

Frau Deligiannidou zeigt sich damit einverstanden, mehr als die angedachten 4 Teilnehmenden einzuladen.

Vorsitzende Magin sagt zu, die Namen der genannten Interessenten an Frau Deligiannidou weiterzuleiten.

Daraus ergibt sich folgende **Zusage**:

Die Verwaltung wird die 6 oben genannten Mitglieder des Gremiums zu dem Werkstatt-Gespräch einladen.

gezeichnet
Angelika Magin
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Zusage

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 16.11.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2022

48.1 **Zusätzliche Bushaltestelle der Linie 720 „Im Bieth“** Informationsvorlage 0205/2022/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bestätigt die Zusage der Verwaltung, auf Wunsch des Bezirksbeirates Kirchheim sechs Mitglieder zum Werkstatt - Gespräch einzuladen. Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen.

Zusammenfassung der Information (Arbeitsauftrag in fett dargestellt):

Der Gemeinderat nimmt die Information zu „Zusätzliche Haltestelle der Linie 720 Im Bieth“ zur Kenntnis.

Außerdem ergeht folgender Arbeitsauftrag an die Verwaltung:

Die Verwaltung wird

- *Jörn Fuchs (Stadtteilvereinsvorsitzender)*
- *Frank Kratzer (Kinderbeauftragter)*
- *Janis Mampel (Bezirksbeirat)*
- *Jochen Ricker (Bezirksbeirat)*
- *Fritz Engbarth-Schuff (Bezirksbeirat)*
- *Imke Veit-Schirmer (Bezirksbeirätin)*

zum Werkstattgespräch einladen.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Zusage

Begründung:

Im September 2019 haben GAL und die Freien Wähler einen gemeinsamen Gemeinderatsantrag gestellt (0077/2019/AN), in dem sie entlang des Linienwegs der Buslinie 720 die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle unmittelbar nach der Einmündung Cuzaring in der Straße „Im Bieth“ vorschlagen.

Die Buslinie 720 ist Teil der Busverkehre St. Leon-Rot Sandhausen, über die die Stadt Heidelberg eine Vereinbarung zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung abgeschlossen hat. Betreiber dieser Busverkehre ist das Unternehmen Busverkehr Rhein-Neckar (BRN).

Da eine zusätzliche Bushaltestelle dazu führt, dass der Fahrplan dieser Buslinie angepasst werden muss, damit eine zusätzliche Bushaltestelle eingerichtet kann, aktuell jedoch die gesamte Buslinie überplant wird, lässt sich nicht genau sagen, ab wann und ob eine solche Fahrplananpassung erfolgen kann.

Da diese Busverkehre Teil eines Linienbündels sind, für das ein Vergabeverfahren gestartet wird (Neuvergabe ab Dezember 2025 geplant), wird die Stadt Heidelberg im Rahmen der Vorbereitung des neuen Vergabeverfahrens den Wunsch einer zusätzlichen Bushaltestelle einbringen. Falls es zuvor zu Änderungen im Fahrplan der Buslinie 720 kommt, werden erneut die gemeinderätlichen Gremien eingebunden. Sobald Kosten entstehen durch zum Beispiel Fahrzeitverlängerungen wird voraussichtlich ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Diese Kosten würden sich dann im städtischen Haushalt niederschlagen.

Zwischenzeitlich hat die Stadtverwaltung im Rahmen der Drucksache 0155/2022/IV unter Punkt 4 auf Seite 3.5 einen Ausblick darüber gegeben, welche Möglichkeiten durch die geplante Aktivierung des Gebietes PHV gegeben sind. Geplant ist eine Stufe (2. Stufe), in der eine rnv-Buslinie aus dem Stadtverkehr Heidelberg das südliche PHV mit dem westlichen Kirchheim verbindet. Dabei wird auch die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle „Im Bieth“ geplant.

Weiteres Vorgehen

Das Amt für Mobilität schlägt vor, eine kleine Gruppe aus dem Bezirksbeirat Kirchheim zu einem Werkstattgespräch einzuladen, um sich über die ÖPNV-Erschließung des Stadtteils auszutauschen.

Die Bezirksbeiräte sollen über den aktuellen Sachstand informiert werden.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, eine kleine Gruppe aus den Reihen des Bezirksbeirates Kirchheim zu einem Werkstatt-Gespräch im Amt für Mobilität einzuladen. Dabei können dann neben dem Thema des gemeinderätlichen Antrags auch andere Themen rund um die ÖPNV-Erschließung des Stadtteils diskutiert werden. Im Zuge der künftigen Ausgestaltung des ÖPNV unter Berücksichtigung der regionalen Buslinien, die den Stadtteil Kirchheim erschließen, ist dieser Austausch auch für den Aufgabenträger Stadt Heidelberg von großer Bedeutung.

Da der Beratungsgang der jetzigen Vorlage im Bezirksbeirat Kirchheim beginnt, wird die Verwaltung dort die Teilnehmer für da Werkstatt-Gespräch abfragen. Die Teilnehmerzahl wird auf maximal 4 Personen begrenzt, damit das Gespräch in den Räumen des Amtes und unter Corona-Bedingungen stattfinden kann.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Zusammenhang mit einer geeigneten Bedienung durch eine Buslinie kann zur Zielerreichung beitragen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain